**Gottesdienst to Go
für den 07. März 2021**

Liebe Schwestern und Brüder,

an diesem Sonntag mit dem Namen Okuli, am dritten Sonntag in der Passionszeit, grüße ich Sie (Euch) ganz herzlich. Im Wochenspruch für die kommende Woche heißt es „**Wer die Hand an den Pflug legt und sieht zurück, der ist nicht geschickt für das Reich Gottes.**“ Diese Worte aus dem Lukas Evangelium sind sperrig und damit wenig einladend. Denn vor Nachfolge wird gewarnt.

Nun ich hoffe sehr, dass diese Worte nicht abschreckend wirken. Ich habe nämlich zu Okuli ein sehr entspanntes Verhältnis. Alle Prädikanten müssen einen Probegottesdienst ablegen, bevor sie dann die Beauftragung durch die Landeskirche erhalten. Mein Probegottesdienst war vor ein paar Jahren an Okuli. Vor der der Gemeinde in der Pauluskirche und dem damaligen Superintendenten sollte ich ausgerechnet eine Predigt halten, in der es hieß „Vor Nachfolge wird gewarnt“. Ausgerechnet zu einem sehr sperrigen Predigttext der aus dem Lukas Evangelium im 9 Kapitel stammt. Überschriften ist der Text mit den Worten „ Vor dem Ernst der Nachfolge“. So viel anders gestaltet sich heute die Situation nicht. Seit einem Jahr heißt es „ Es ist ernst. Nehmen Sie es auch ernst. Mahnende Worte für einen Maßnahme Katalog, in dem Kontaktbeschränkungen ein wesentliches Element ist. Es scheint mir, dass die Warnung aus dem Evangelium mit den Ermahnungen der Experten in unserer Zeit im Einklang stehen, damit schließt sich der Kreis zu uns ins 21 Jahrhundert. Wir müssen weiterhin Gottesdienst gemäß der Schutzvorschriften abhalten. So feiern wir auch heute nicht gemeinsam, sondern jeder feiert für sich und doch alle vereint im Geiste.

So lasst uns beten.

Gebet

Guter und barmherziger Gott,

ich bin hier, ich bin allein.

Und doch bin ich durch deinen Geist miteinander verbunden mit aller Christenheit.

So lasse auch mich diesen Gottesdienst feiern, im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Amen.

Lied: „ Jesu geh du voran“ eG 391 <https://www.youtube.com/watch?v=7TBKpvqlq58>

- 1.) Jesu, geh du voran auf der Lebensbahn! Und wir wollen nicht verweilen, dir getreulich nachzueilen; führ uns an der Hand bis ins Vaterland.
- 2.) Rühret eigner Schmerz , irgend unser Herz, kümmert uns ein fremdes Leiden, o so gib Geduld zu beiden; richte unsern Sinn auf das Ende hin.
- 3.) Ordne unsern Gang, Jesu, lebenslang. Führst du uns durch rauhe Wege, gibst uns auch die nötige Pflege; tu uns nach dem Lauf deine Türe auf.

Im Geist verbunden beten wir das Tagesgebet;

Gott, du Quelle des Lichts, manchmal tust du uns die Augen auf, lässt uns hindurchsehen durch alles Ungeklärte , so dass wir zu glauben wagen aller Unsicherheit zum Trotz.

Lass uns das Licht wahrnehmen, das uns leuchtet in Christus und alle Nacht vertreibt.

Er ist unser Licht in Ewigkeit.

Amen.

Epistel für den heutigen Sonntag: aus dem 5. Kap. Aus dem Brief des Paulus an die Epheser (Predigttext)

1 So ahmt nun Gott nach als geliebte Kinder 2 und wandelt in der Liebe, wie auch Christus uns geliebt hat und hat sich selbst für uns gegeben als Gabe und Opfer, Gott zu einem lieblichen Geruch. 3 Von Unzucht aber und jeder Art Unreinheit oder Habsucht soll bei euch nicht einmal die Rede sein, wie es sich für die Heiligen gehört, 4 auch nicht von schändlichem Tun und von närrischem oder losem Reden, was sich nicht ziemt, sondern vielmehr von Danksagung. 5 Denn das sollt ihr wissen, dass kein Unzüchtiger oder Unreiner oder Habsüchtiger – das ist ein Götzendiener – ein Erbteil hat im Reich Christi und Gottes. 6 Lasst euch von niemandem verführen mit leeren Worten; denn um dieser Dinge willen kommt der Zorn Gottes über die Kinder des Ungehorsams. 7 Darum seid nicht ihre Mitgenossen.

8 Denn ihr wart früher Finsternis; nun aber seid ihr Licht in dem Herrn. Wandelt als Kinder des Lichts;

Evangelium: Vom Ernst der Nachfolge (Lk. 9,57-62)

57 Und als sie auf dem Wege waren, sprach einer zu ihm: Ich will dir folgen, wohin du gehst. 58 Und Jesus sprach zu ihm: Die Füchse haben Gruben und die Vögel unter dem Himmel haben Nester; aber der Menschensohn hat nichts, wo er sein Haupt hinlege. 59 Und er sprach zu einem andern: Folge mir nach! Der sprach aber:

Herr, erlaube mir, dass ich zuvor hingehe und meinen Vater begrabe. 60 Er aber sprach zu ihm: Lass die Toten ihre Toten begraben; du aber geh hin und verkündige das Reich Gottes! 61 Und ein anderer sprach: Herr, ich will dir nachfolgen; aber erlaube mir zuvor, dass ich Abschied nehme von denen, die in meinem Hause sind. 62 Jesus aber sprach zu ihm: **Wer die Hand an den Pflug legt und sieht zurück, der ist nicht geschickt für das Reich Gottes.**

Lied „ Befiehl du deine Wege 361 eG

<https://www.youtube.com/watch?v=TXMZVpwiLaw>

1. Befiehl du deine Wege und was dein Herze kränkt der aller treuesten Pflege des, der den Himmel lenkt. Der Wolken, Luft und Winden gibt Wege Lauf und Bahn, der wird auch Wege finden, da dein Fuß gehen kann.
2. Dem Herren musst du trauen, wenn dir`s soll wohlergehen; auf dein sein Werk musst du schauen, wenn dein Werk soll, bestehen. Mit Sorgen und mit Grämen und mit selbsteigner Pein, lässt Gott sich gar nichts nehmen, es muss erbeten sein.
10. Wird`s aber sich befinden, dass du ihm treu verbleibst, so wird er dich entbinden, da du`s am mindesten glaubst, er wird dein Herze lösen von der schweren Last, die du zu keinem Bösen getragen hast.

Geistiger Impuls:

Lieber Schwestern und Brüder,

ich weiß nicht, wie es Ihnen geht. Lese ich den Text aus dem Brief des Paulus an die Epheser, dann bin ich sehr hoffnungsfroh. Insbesondere dann, wenn ich das Ende betrachte, dann heißt es „**Wandelt als Kinder des Lichts**“ Dieser Satz befindet sich nämlich bereits in einem anderen Abschnitt des Epheserbriefes, der die Überschrift trägt: Das Leben im Licht.

Leben im Licht hört sich verheißungsvoll an.

In der Moritat des Mackie Messers heißt es: Denn die einen sind im Dunkeln. Und die andern sind im Licht. Und man siehet die im Lichte, die im Dunkeln sieht, man nicht.- Wer möchte also schon im Dunkeln sein?

Außerdem steht der Frühling vor der Tür und nach dem dunklen Wintermonaten ist die Sehnsucht nach Helligkeit und Licht sehr groß.

Auch leben wir seit einem Jahr in einer für uns ungewohnten Situation. Vor über einem Jahr trat ein Virus auf, der die ganze Welt durcheinanderwirbelte. Von einem auf dem anderen Tag galten Regeln, an die wir uns nur sehr schwer gewöhnen können, aber müssen. Selbst Zeitzeugen des 2. Weltkrieges und der Nachkriegszeit sagen, so etwas haben sie noch nie erlebt.

Verständlicherweise wird dann die Sehnsucht von Tag zu Tag stärker, COVID 19 möge verschwinden, am besten dorthin, woher er kam.

Wie groß ist auch meine Sehnsucht danach zu hören, da ist ein Licht am Ende des Tunnels und die Experten mögen doch auch sagen, wie lang dieser Tunnel ist. Denn ich gehe davon aus, dass wir alle genug haben, von Kontaktbeschränkungen, Maske tragen und den Beschwernissen des Alltages. Das der Wunsch ein unbeschwerteres Leben ist.

Wir wissen aber, der Virus wird niemals verschwinden. Wir werden lernen müssen, damit zu leben.

Meinen geistigen Impuls begann ich mit dem Ende des heutigen Predigttextes. Es wird aber nicht nur von Licht berichtet. Der überwiegende Teil der Epistel befindet sich nämlich in einem Abschnitt der Bibel, der die Überschrift trägt, Weisungen für das neue Leben.

Ganz so leicht ist es nämlich nicht ein Leben im Licht zu erhalten. Paulus beschreibt moralische Tugenden, die wir einhalten sollen.

Nun um moralische Tugenden geht es bei dieser Pandemie wohl weniger. Jetzt sind es mehr medizinische und rechtliche Gebote. Aber in einem sind sie gleich. Strengt ihr euch an im Bestreben COVID 19, nebst den Mutationen, zu besiegen, dann werdet ihr sorgloser leben können.

Wohingegen Paulus uns die Zusage gibt, dass wir ein Leben im Licht erreichen können. Was für eine Zusage!

Amen.

Glaubenszeugnis nach Dietrich Bonhoeffer

Ich glaube, dass Gott aus allem, auch aus dem Bösesten Gutes entstehen lassen kann und will. Dafür braucht er Menschen, die sich alle Dinge zum Besten dienen lassen.

Ich glaube, dass Gott uns in jeder Notlage, soviel Widerstandskraft geben will, wie wir brauchen. Aber er gibt sie nicht im Voraus, damit wir uns nicht auf uns selbst, sondern allein auf ihn verlassen. In solchen Glauben müsste alle Angst vor der Zukunft überwunden sein.

Ich glaube, dass Gott kein zeitloses Fatum ist, sondern dass er auf aufrichtige Gebete und verantwortliche Taten wartet und antwortet.

Lied: Kreuz auf das ich schaue <https://www.youtube.com/watch?v=gul3vVcJu-l>

1. Kreuz, auf das ich schaue , steht als Zeichen da, der, dem ich vertraue, ist in dir mir nah.
2. Kreuz, zu dem ich fliehe, uns der Dunkelheit, statt der Angst und Mühe ist nun Hoffungszeit.
3. Kreuz, von dem ich gehe in den neuen Tag, bleib in meiner Nähe, dass ich nicht verzag.

Fürbitten für den heutigen Sonntag

Du Gott aller Freundlichkeit und Güte, in dieser Zeit voller Angst und falscher Behauptungen, voller Elend und vergessener Opfer, aber auch die Zeit von Menschen, die ihre Hoffnung teilen und für deine gute Nachricht eintreten, rufen zu dir und bitten: Guter Gott, erbarme dich!

Für die Opfer des Corona-Virus, das inzwischen alle Welt herausfordert, für die mutigen und ausdauernden Helferinnen und Helfer, Pflegerinnen und Ärzte, Einsatzkräfte und Entscheider, für alle, die selbst voller Angst sind, für die, die wider alle Vernunft und Einsicht Panik verbreiten, für diejenigen, die aufklären, informieren und beraten, oft gegen viele Widerstände, für sie alle rufen wir zu dir und bitten: Guter Gott, erbarme dich!

Verleih uns Frieden gnädiglich, du Gott, in diesen Zeiten, rette die in Ängsten und Nöten gefangen sind, uns aber und allen Menschen guten Willens schenke Einsicht in die Klarheit deiner Botschaft, die uns an die Seite derer stellt, die auf Hilfe hoffen. Lass sie und uns alle nicht vergehen, nicht in Übermut, nicht in Verzweiflung. Sei du selbst unser starker Fels! Wir rufen zu dir und bitten: Guter Gott, erbarme dich!

Ich wurde gebeten folgendes der Gemeinde bekanntzugeben.

Verstorben ist und kirchlich beerdigt wurde unser Gemeindeglied Rosa Reinhardt im Alter von 89 Jahren.

Das Dankopfer ist heute bestimmt für den Dienst an Frauen und deren Kindern in besonderen Notlagen.

Frauenhäusern bieten misshandelten Frauen und ihren Kindern Schutz und Unterkunft zu jeder Tages- und Nachtzeit. Hier können sie zur Ruhe kommen, endlich sicher sein, neue Perspektiven finden und eine Zukunft ohne Gewalt planen.

Im Klingelbeutel bitten wir wie immer um Hilfe für bedürftige Menschen in unserer Gemeinde. Die kreiskirchliche Verwaltung bittet darum, dass Sie Ihre Spende nicht online überweisen, sondern in einem **Briefumschlag** Ihrer Gemeinde zukommen

lassen. Wir werden alle **Spenden**, die an die **Ev. Kirchengemeinde Neheim** gerichtet sind und die wir im **Briefkasten** in der **Burgstraße 11, 59755 Arnsberg** vorfinden, entsprechend dem dazu vermerkten Spendenzweck weiterleiten. Wir bitten Sie um Ihr Verständnis und Ihre Gabe.

Gegen die Berufung von Herrn Sönke Möller als Presbyter ist keine Beschwerde eingegangen. Die Nachberufung von Sönke Möller als Presbyter der Evangelischen Kirchengemeinde Neheim erfolgt daher im Gottesdienst am 14.03.2021.

Dieser Gottesdienst wird als Livestream gesendet. Sie können an dem Gottesdienst teilnehmen, in dem Sie folgenden Link aufrufen:

<https://us02web.zoom.us/j/82061762342?pwd=Q3hEbE54bCtIQ2xuVIZKVVBGQ0RSdz09>

Meeting-ID: 820 6176 2342 - Kenncode: 713001 Ab 9.30 Uhr können Sie sich einloggen und den gestreamten Gottesdienst ab 10 Uhr mitfeiern. In dem Gottesdienst wird sich Vikarin Anthea Haacke von der Gemeinde verabschieden und Sönke Möller in sein neues Amt als Presbyter eingeführt werden.

Erst wenn der Inzidenzwert im HSK unter 50 fällt, so der Beschluss des Presbyteriums, werden wir wieder zu Präsenzgottesdiensten in die Christuskirche einladen. Die Tradition der Gottesdienste to go werden wir bis auf weiteres fortsetzen.

Irischer Segenswunsch:

Segen sei mit dir, der Segen strahlenden Lichtes.

Licht um dich her und innen in deinem Herzen. Sonnenschein leuchte dir und erwärme dein Herz, bis es zu blühen beginnt wie ein großes Torffeuer, und der Fremde tritt näher, um sich daran zu wärmen.

Aus deinen Augen strahle gesegnetes Licht, wie zwei Kerzen in den Fenstern eines Hauses, die den Wanderer locken, Schutz zu suchen dort drinnen vor der stürmischen Nacht.

Wen du auch triffst, wenn du über die Straße gehst, ein freundlicher Blick von dir möge ihn treffen.

Ich wünsche Ihnen (Euch) einen gesegneten Sonntag. Einen guten Start in die neue Woche.

Bleiben Sie / bleibt alle gesund, bis wir uns Wiedersehen.

Ihre/Eure Stefanie Schumacher